

4. Generalversammlung der Schützenveteranen Baselland & Basel-Stadt in Buus

Die Mitglieder des Regionalverbandes Schützenveteranen Baselland & Basel-Stadt trafen sich zu ihrer 4. Generalversammlung in der Mehrzweckhalle in Buus. Buus ein Bauerndorf mit Obst- und Rebbau in einem Talboden gelegen liegt im Bezirk Sissach, mit 1008 Einwohnern eher eine kleinere Gemeinde aber mit 888 ha Fläche die drittgrösste Gemeinde im Bezirk Sissach.

In der von der Schützengesellschaft Buus/Maisprach festlich geschmückten Mehrzweckhalle wurden die Veteranen von der Musikgesellschaft Buus unter der Leitung ihrer Dirigentin Elisabeth Regensburg, zur GV begrüsst und auch gut eingestimmt.

Begrüssung

Unser neuer Präsident, Fritz Schaffner konnte 148 Teilnehmer begrüssen, wollte die GV aber nicht wie sein Vorgänger mit einem Gedicht beginnen, denn man sollte nicht etwas kopieren was man nicht kann. Der bisherige Präsident Hans Buser hatte aber versprochen am Schluss der Versammlung noch ein Gedicht vorzutragen.

Unserem Leitbild "**Uns zur Freude und der Jugend zum Vorbild**" wollen wir Veteranen treu bleiben. Freude an unserem Sport haben und dabei die Kameradschaft und Geselligkeit genügend pflegen, in diesem Sinne eröffnete Präsident Fritz Schaffner die 4. Generalversammlung der Schützenveteranen Baselland & Basel-Stadt.

Eine grosse Anzahl Ehrengäste haben der Einladung Folge geleistet. Von der politischen Ebene gaben uns Gemeindepräsidentin Nadine Jermann, Landratspräsident Hannes Schweizer und Elisabeth Augstburger, alt Landratspräsidentin, die Ehre. Das Militär wurde durch Oberst Martin Büsser, Eidg. Schiessoffizier Kreis 10 sowie Alfred Widmann, Kreiskommandant Basel-Stadt vertreten. Wie immer zahlreich beehrten uns die Vertreter der Kantonschützengesellschaft Baselland sowie die Delegationen der Bezirksverbände. Auch dieses Jahr waren Delegierte von den befreundeten Schützenveteranen der Kantone AG, GL und SO unsere Gäste. Und "last but not least" der Vertreter unseres Dachverbandes VSSV, der Pressechef René Birri. Gemeindepräsidentin Nadine Jermann freute sich als Gastgeberin die Schützenveteranen in Buus begrüssen zu dürfen. Sie erzählte uns interessantes und Wissenswertes über Buus und offerierte allen Anwesenden einen Kaffee avec.

Die Geschäfte

Dem Protokoll und den Jahresberichten wurden einstimmig zugestimmt. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Mehraufwand von Fr. 27.18 ab und wurde wie das Budget sowie den unveränderten Jahresbeitrag von Fr. 20.— genehmigt.

Landratspräsident Hannes Schweizer überbrachte die Grüsse der Regierung Baselland und erinnerte uns daran, dass Veteranen im Vereinsleben eine tragende Rolle übernehmen. Sie verfügen über ein gutes Netzwerk und üben eine Vorbildfunktion für die Jungen aus. Aber auch die Politik sollte die Vereine unterstützen und nicht mit

unnötigen Gebühren belasten. Er bedankte sich im Namen der Regierung BL für das Engagement der Schützenveteranen Baselland & Basel-Stadt.

Alfred Widmann überbrachte die Grüsse der Regierung Basel-Stadt sowie von Sportdirektor Conradin Cramer. Sinn und Zweck des Schiesswesens ausser Dienst sei die Pflege der Kameradschaft sowie das Vertrauen zueinander. Es soll als Zeichen der Wertschätzung zueinander verstanden werden.

Ehrungen

Ehrenveteranin oder Ehrenveteran wird, wer im laufenden Jahr 80 Jahre alt wird und mindestens 10 Jahre ununterbrochen unserem Verband angehört hat. Dieses Jahr durfte Präsident Fritz Schaffner 13 Veteranen aus den Kantonen Baselland und Basel-Stadt zu Ehrenveteranen gratulieren.

Traditionsgemäss wurde der älteste Teilnehmer mit einer Flasche Wein geehrt. Dieses Jahr war es Karl Thommen aus Hölstein mit Jahrgang 1925.

Mit der Feldmeisterschafts-Auszeichnung VSSV wurden dieses Jahr 9 Veteranen ausgezeichnet, den Ansteckpin für die 1. Feldmeisterschaft erhielten 6 Veteranen und die Kordelkravatte für die 2. Medaille konnte 3 Mal abgegeben werden.

Für den JU-VE-Final in Thun konnten sich 11 Mitglieder aus unserem Verband qualifizieren und zwar 5 Gewehr und 6 Pistolenschützen. Im Gewehrbereich schaffte es leider keiner der Teilnehmer in den Meisterfinal. Walter Meier aus Kilchberg hatte sich über 50m Kat. A-V Freipistole den 2. Rang und somit die Silbermedaille erkämpft.

Die Jahresmeister 2018: **300m** Kat. A Werner Chételat, Liesberg, Kat. D Heiner Krattiger, Zunzgen, Kat. E Rudolf Hänggi, Dittingen, **50m** Kat. A Walter Meier, Kilchberg, Kat. B Rudolf Hänggi, Dittingen, Kat. C Ernst Schneider, Rünenberg, **25m** Kat. D Rudolf Hänggi, Dittingen, Kat. E Hans Mösch, Arlesheim

Mitgliederschwund

Leider wurde es zum Dauerthema für René Birri vom Zentralvorstand des VSSV, der Mitgliederschwund. Ein Grund ist, dass rund 90% der Armeeabgänger bei ihrem Austritt aus der Armee ihre Waffe abgeben. Eine grosse Anzahl dieser Armeeangehörigen fehlt in den Schützenvereinen und somit später bei den Veteranen. Im Weiteren erinnert René Birri an die Abstimmung über das Waffengesetz verbunden mit dem Wunsch, alle Verwandten und Bekannten für ein NEIN zu motivieren.

Verschiedenes

Präsident Fritz Schaffner bedankte sich ausführlich bei den Mitgliedern der Schützengesellschaft Buus/Maisprach unter der Leitung von David Ritter für die vorbildliche Organisation dieser GV. Bei allen Anwesenden für ihr Kommen, sie würdigen damit die Arbeit des Vorstandes und natürlich ganz speziell bei den Ehrendamen Selina Kraus und Naima Soder.

Und wie anfangs der GV versprochen, ein Gedicht vorgetragen von unserem Ehrenpräsidenten Hans Buser.

Die neuen Ehrenveteranen

Wilhelm Bürgin (Wittinsburg), Herbert Flück (Niederdorf), Frédy Gaçon (Basel), Kurt Grieder (Waldenburg), Kurt Grunder (Laufen), Jonny Häfelin (Pratteln), Eduard Hess (Liestal), Otto Klaus (Liestal), René Kübler (Basel), Ella Veit (Liestal), Alfred Wagner (Häfelfingen), Heinz Wahl (Bubendorf), Hans-Rudolf Wüthrich (Basel).

Das Gedicht von Hans Buser

Dorfläbe

*Es isch hüt ebe nümme wie fröhner
Wo scharre uf em Mischstock Hühner?
Wo wärde Chüeh am Brunne tränkt?
Und wo wird Wösch a s'Seili ghänkt?
Mer isch no z'Fuess dur s'Dörfli gloffe
und het sich uf em Dorfplatz troffe
het mängs vernoh vom Ghöresäge
s'Neuscht vielzyt uf der Chäsistäge
Und Chrämerläde, dänksch no dra
het's schier a jedem Egge gha
S'Süessholz het grad zwee Rappe gchoschtet
und s'het no niemer usswärts poschtet
Au d'Bänkli vor de Hüser sind
für die Erwachsene wie für d'Chind
es Plätzli gsy zum sich erhole
Hüt nimt mer jo bald alls wie gstohe
Wer het no Zyt zum gmüetlig prichte?
Mach jo keini lange Gschichte
Und frogt di öpper, wie's dir göih
und wie's so öppe um di stöih
mit "Danke, s'goht", isch alles gseit
blyb bi der Oberflächlichkeit
Au d'Chind im Dorf tüend nümme grüesse
Und s'läbt au alls uf grosse Füesse
Wer eifach isch und bscheide läbt
mit Liebi a sim Dörfli chläbt
isch hüt halt leider scho vo geschter
und doch, die ältere Semeschter
die wüsse was s'Dorfläbe treit
s'isch d'Liebi und d'Bescheideheit
Und säb, grad säb isch's, wo hüt fehlt
s'meint jedes, es seig besser gstreht
En neue Geischt, en neue Stolz
gly donneret's i s'leere Holz
E Dorf sett – s'gsähnts nit alli y
für d'Mönsche no en Heimet sy*